

Sitzung des Attac-KoKreises am 8.3.2017 in Hannover

anwesend: Alfred Eibl, Barbara Fuchs, Maria Wahle, Thomas Eberhardt-Köster, Hugo Braun, Achim Heier, Stephanie Handtmann, Dirk Friedrichs, Andreas v. Baaijen, Hanni Gramann, Johannes Döring, Christian Blank, Roland Süß, Roman Denter
als Gast: Dorothee Häußermann zum TOP 7

1. Formalien

* Protokoll: Dirk

* Moderation: Maria und Thomas

* TO: nachstehende TO wird verabschiedet:

2. Austauschrunde zu „Wie beeinflusst das Phänomen Trumpismus die Politik und Gesellschaft und damit auch unsere Arbeit?“

3. Ratssitzung vom 11.2.2017
Konflikt um Homepage AG Globalisierung und Krieg
Europa Kongress

4. Infos aus der Büro und der Finanz AG

5. Mail an Wissenschaftlichen Beirat

6. Ergebnisse des Treffens von Rats AG Website, Internet-AG KoKreis und Web-Team des Bundesbüros am 25.2.2017

7. COP23

8. G20
Sachstand Gegengipfel, ZU, Demo, Finanzministertreffen

9. Vorbereitung Ratschlag 1./2.4.2017 in Halle
Anlauf
Anträge

10. EZB-Erklärung

11. Updates zu laufenden Prozessen

- Gemeinnützigkeit
- Friedensbewegung
- Umverteilen-Bündnis
- Welcome2stay
- Aufstehen gegen Rassismus
- ESU
- ISM
- PG Eurokrise
- TTIP-CETA
- SoAK2018

12. Feedback zur Sitzung

2. Austauschrunde zu „Wie beeinflusst das Phänomen Trumpismus die Politik und Gesellschaft und damit auch unsere Arbeit?“

Entfällt aus Zeitmangel.

3. Ratssitzung vom 11.2.2017

- Konflikt um Homepage AG Globalisierung und Krieg

Alfred berichtet, dass die Diskussion darüber auf der zweitägigen Ratsklausur im Juni stattfinden soll. Der KoKreis will sich darauf vorbereiten. Als Grundlage dazu soll das Papier des Ex-Praktikanten Georg Marx „Analyse: Antisemitismus oder Israelkritik?“ dienen, das dann später auch an die Ratsmitglieder verschickt werden soll. Daran fehlen noch letzte Korrekturen, Stephanie kümmert sich. In der Mai-Sitzung bereitet der KoKreis den TOP für die Ratsklausur vor.

- Europa-Kongress

Achim berichtet von der Ratssitzung im Februar. Es wurde eine vorläufige PG (bis zum Frühjahrsratschlag) dazu gegründet mit dem Ziel, den Kongress vorzubereiten und vorher einen breiten Diskussionsprozess einer Vision über Europa in den Regionen in Gang zu setzen. Es soll nicht nur um die EU und die Eurozone gehen, sondern um Europa als Ganzes. Es sollte sichergestellt werden, dass in der neu einzusetzenden PG Mitglieder des KoKreises, des Rats, des Wiss. Beirats und aus der Freiburger Regionalgruppe vertreten sind.

Die Freiburger RG hat einen neuen Vorschlag eingebracht, der ausschließlich auf einen Kongress in 2018 abzielt.

Wenn dieser dann stattfinden soll, müssen auf dem Frühjahrsratschlag in Halle die Eckpfeiler dazu beschlossen werden. Es soll auf dem Ratschlag ein Antrag gestellt werden, der die vorliegenden Anträge zusammenfasst. Hugo und Thomas machen einen Entwurf. Hugo wird im April den Gewerkschaften unsere Idee zu einem Europa-Kongress vorstellen.

4. Infos aus der Büro-AG und der Finanz-AG

- Büro-AG

Die Stelle in der Buchhaltung ist mit einem qualifizierten Bewerber besetzt worden. Er kann zum 1.4. anfangen.

Es sollen neue verbindliche Regelungen für das Verfahren zu Neueinstellungen erstellt werden. Die Büro-AG möchte künftig anstatt wie bisher die Besetzungskommission über Einstellungen entscheiden. Der Betriebsrat hat Bedenken angemeldet, darüber muss beim nächsten gemeinsamen Treffen Büro-AG/BR noch gesprochen werden.

Aufgrund der noch ausstehenden Buchungen bei den Regionalgruppen soll für ein Jahr befristet eine 20-Std-Stelle eingerichtet werden.

- Finanz-AG

Andreas berichtet über den Abschluss 2016. Es gibt einen Übertrag von 200.000 €, das sind mehr als ursprünglich erwartet (60.000 € plus). Die Finanz-AG soll für die Verwendung einen Vorschlag machen.

Zur zukünftigen Verwendung des Regionalgruppentopfs soll frühzeitig zum Herbstratschlag von der Finanz-AG ein entsprechender Antrag gestellt werden, der in den Regionalgruppen diskutiert werden kann.

5. Mail an Wissenschaftlichen Beirat

Die Mail an Steuerungskreis des Beirates bezüglich der Stellungnahme von Mitgliedern aus dem Beirat zu Syrien entfällt. Achim und Stephanie nehmen an der Beiratssitzung am 7.4. teil. Roland steht ebenfalls zur Verfügung.

6. Ergebnisse des Treffens von Rats AG Website, Internet-AG KoKreis und Web-Team des Bundesbüros am 25.2.2017

Alfred berichtet über das Treffen, das positiv bewertet wird. Es wurden die technische Seite (Webteam baut um) und die verschiedenen Verantwortlichkeiten der einzelnen AGs behandelt. Die WebAG des Rats hat zukünftig eine „Vermittlerfunktion“ bei strittigen Fragen. Die Themenliste auf der Website soll überarbeitet werden (nicht mehr als 10 Themen). Dabei soll die AG Globalisierung und Krieg berücksichtigt werden. Die Themenliste soll noch dem KoKreis vorgelegt werden.

7. COP23

- Dorothee Häußermann (EKU AG) berichtet über die Ergebnisse des ersten Netzwerktreffens zur Mobilisierung zu Aktionen rund um den Klimagipfel in Bonn vom 7.-17.11. 2017. Deutschland ist dieses Jahr Gastgeber des internationalen Klimagipfels, die Präsidentschaft hat Fidschi inne.

Geplant sind bisher: Akteur_innen wie BUND, Campact und 350°org planen eine angemeldete Aktion / Demo mit Fokus auf Kohle. Aufgrund der Nähe zum rheinischen Revier ist die Idee einer Menschenkette vom Tagebau Hambach nach Bonn in der Diskussion.

Akteur_innen von Ende Gelände planen im gleichen Zeitraum eine Aktion zivilen Ungehorsams im Kohlerevier.

Ein Trägerkreis aus RLS, Böll-Stiftung, FES, Oxfam, Klimaallianz, Attac und DGB formiert

sich gerade um einen Alternativgipfel zu organisieren.
Die Mobilisierung erfolgt in internationalen Zusammenhängen. Menschen der Pacific Climate Warriors haben ihr Kommen angekündigt.

- Der WWF hat eine Studie zum Kohleausstieg veröffentlicht. Die EKV AG kritisiert diese Studie in einem Positionspapier in Bezug auf das Nicht-Einbeziehen historischer Emissionen und das Auslassen von Argumenten bezüglich der Sozialverträglichkeit. Der KoKreis unterstützt das Positionspapier.

8. Sachstand G20

- generell
Attac ruft für die Zeit vom 5.-8. Juli 2017 in Hamburg zum Dreiklang aus Gegengipfel - Aktion - Demonstration auf.
Im April sollen die Attac-Gruppen intensiver mobilisiert werden. Verstärkt muss auch die Öffentlichkeit informiert werden. Es wird drei Themenflyer geben.
Ein Aufruf-Flyer wird benötigt (Zuspitzung der Themen).
Möglicherweise wird von Gruppen in der Schweiz ein Sonderzug von Bern nach Hamburg organisiert.
- Gegengipfel „Gipfel für globale Solidarität“
Achim berichtet. Die beiden Koordinatorenstellen sind besetzt. Die großen Organisationen sind unterschiedlich stark beteiligt. Der Kreis der mitarbeitenden Träger ist relativ klein. Wer macht die Arbeit neben den Koordinator_innen? Attac hat ehrenamtliche Arbeitsstunden und 20 ehrenamtliche Helfer_innen zugesagt. Die Einbeziehung des Stadtteils ist vorgesehen, weil bei Kampnagel nicht genug Räume für Workshops zur Verfügung stehen. Internationale Wissenschaftler und Mitglieder des Wiss. Beirats sind auf den Podien.
- Aktionen zivilen Ungehorsams
Es werden auch von Attac, dem orangen Block, Aktivitäten rund um die „rote Zone“ geplant (Neoliberalismus ins Museum, Wachstumskritik, u.a.). Regionalgruppen werden aufgerufen, sich zu beteiligen. Auf dem Ratschlag sollen erste Vorstellungen präsentiert werden. Am 8./9.4.2017 findet die 2. Aktionskonferenz statt.
- Demo „Grenzenlose Solidarität statt G20“
Hanni berichtet über die Demo-AG. Das erneute Kooperationsgespräch ist von der Polizei verschoben worden. Zu wenige größere Organisationen mobilisieren für die Demo, viele Ehrenamtliche sind überlastet.
Auf der Attac-G20-Website werden FAQs zur G20-Demo 8. beantwortet.
Die Demo ist die wichtigste Veranstaltung im Dreiklang, ihr Erfolg entscheidet über die öffentliche Wahrnehmung der Proteste. Es wird hauptamtliche Unterstützung gebraucht, da von einer hohen Teilnehmerzahl (mehr als die TTIP-Demo vom 17.09.2016) auszugehen ist.
PG und Büro-AG verständigen sich, um festzustellen, welcher Bedarf besteht, um die Demo erfolgreich durchzuführen. Roman und Stephanie machen einen Aufriss über die Bedarfe für die Büro-AG.
Campact u.a. Träger bezeichnen ihre Veranstaltung am 2.7.2017 inzwischen als „Großaktion“ (Protestwelle) nicht mehr als Demo. Es gibt ein Gesprächsangebot von C. Bautz (Campact) dazu, wie man mit dem aktuellen Konflikt (2.7./8.7.) umgeht und in Zukunft solche vermeiden kann. Auf das Gesprächsangebot soll eingegangen werden (Maria, Roland, Roman, Thomas, Stephanie stünden zur Verfügung). Stephanie kümmert sich.
- Finanzministertreffen Baden-Baden
Christian berichtet. Am Freitag 17.3.2017 findet die Bündnis-Pressekonferenz statt, Erlassjahr u.a. planen am Nachmittag Aktionen und abends findet die Podiumsveranstaltung von Attac statt. Am Samstag gibt es die Demo mit Abschlusskundgebung. Wichtig sind gute Bilder, auch als Mobilisierung für G20 in Hamburg.

9. Vorbereitung Ratschlag 1./2.4.2017 in Halle

Die Vorbereitungs-AG hat alles gut vorbereitet. Es gibt jetzt keinen Entscheidungsbedarf.

10. EZB-Erklärung

Der Aufkauf von Staatsanleihen und Unternehmensanleihen in der jetzigen Form wird kritisiert. Die EZB soll aufgefordert werden, offenzulegen, was sie ankauft. Sie sollte bei ihrem Vorgehen entwicklungspolitische Kriterien zugrunde legen. Der vorliegende Aufruf „Stop the ECB subsidizing climate disaster“ soll unterzeichnet werden. Thomas kümmert sich darum.

11. Updates zu laufenden Prozessen

- Gemeinnützigkeit
Urteil liegt noch nicht vor.

- Friedensbewegung
Treffen in Frankfurt. Kein Entscheidungsbedarf.

- Umverteilen-Bündnis
Es gibt einen Flyer. Alte Bündnisse werden wiederbelebt.

- Welcome2stay
kein Entscheidungsbedarf

- Aufstehen gegen Rassismus
Das Bündnis hat keinen eigenen Presseverteiler. Es soll zukünftig der Presseverteiler von Attac benutzt werden.
AfD-Parteitag in Köln: Es gibt verschiedene Aufrufe dagegen. Attac-D wird einen eigenen Text verfassen, Thomas macht einen Vorschlag, Abstimmung über die KoKreis-Liste.

- ESU Toulouse
Die Vorbereitungen laufen. 10 zentrale Veranstaltungen sind beschlossen. Attac-D sollte mit seiner Idee des Europa-Kongresses eine Veranstaltung anbieten.

- ISM
Das ISM bietet lokale Veranstaltungen parteiübergreifend zu r2g an. Es gibt unterschiedliche Einschätzungen über den Erfolg solcher Angebote. Auf der nächsten KoKreis-Sitzung soll darüber intensiver diskutiert werden. Andrea Ypsilanti (alternativ Thomas Seibert) soll dazu eingeladen werden.

- PG Eurokrise
Der Status der PG muss geklärt werden. Sie ist während der Finanzkrise vom Ratschlag eingesetzt worden. Für die PG hat sich die damalige Aufgabe erledigt. Da das Mandat hinfällig geworden ist, muss über das weitere Vorgehen gesprochen werden. Das Thema soll auf der nächsten Ratssitzung behandelt werden.

- TTIP-CETA
Auf die Aktionskonferenz 24./25.3. wird hingewiesen. Jede_r Teilnehmer_in kann an der Abschlusserklärung mitwirken.
Die Konferenz „Kommunen und Freihandel“ findet am 29.4. in Nürnberg statt.
Die Bündnisse TTIP-unfairhandelbar, TTIP-Demo, Stop TTIP sollen zu einem Netzwerk „Gerechter Welthandel – Gemeinsam gegen neoliberale Handelspolitik“ (Arbeitstitel) zusammengelegt werden, sodass die Organisationen bei Bedarf schnell wieder aktiv werden können, z.B. wenn es zu den CETA-Ratifizierungen in den nationalen Parlamenten kommt.
Eine Speakerstour mit mexikanischer Aktivistin vor G20 zum Thema Freihandel ist geplant.

- SoAK2018
Die Örtlichkeiten sind noch unklar. Stephanie und Christiane Kühnrich kümmern sich.